

EXTRA #157

Jahresrückblick 2023

W





Liebe Leser*innen,

das Jahr 2023 hat an einem Sonntag begonnen und wird an einem ebensolchen enden. An sich eine runde Sache. Wären da nicht auch die Ecken und Kanten, mit denen wir uns auf globaler, nationaler und lokaler Ebene beschäftigen mussten: Kriege, Teuerung, stagnierende Wirtschaft, Klimakrise und eine insgesamt instabilere Welt sind nur einige der Stichworte, die uns in den vergangenen 365 Tagen bewegt haben.

Und blickt man etwas genauer hin, wird man feststellen, dass vieles davon immer noch eine Nachwirkung des Corona-Schocks ist: Einigen Staatschefs haben die Kontaktbeschränkungen offensichtlich nicht gutgetan, die mittlerweile leeren Staatskassen verstärken den Verteilungskampf und so manche Arbeitnehmer*innen haben sich etwas zu sehr an die Kurzarbeit gewöhnt.

Auch in Rankweil sind all diese Tendenzen auf verschiedenen Ebenen zu spüren. Und dennoch können wir dank der Arbeit aller Mitarbeiter*innen der Marktgemeinde sowie der politischen Vertreter*innen und allen ehrenamtlich Tätigen in Vereinen oder anderen Institutionen auf ein Jahr zurückblicken, in dem wir gemeinsam viele Projekte vorangebracht und den gesellschaftlichen Zusammenhalt gestärkt haben. Was ich damit genau meine, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Im Namen der Marktgemeinde Rankweil wünsche ich Ihnen einen guten Jahreswechsel. Möge das kommende Jahr für Sie mehr Rundes als Eckiges bereithalten.

A handwritten signature in blue ink that reads "Katharina Wöß-Krall". The signature is written in a cursive, flowing style.

Mag. Katharina Wöß-Krall
Bürgermeisterin

POLIZEILICHE ZUSAMMENARBEIT

Die Marktgemeinde Rankweil und die Bundespolizei haben eine Vereinbarung unterzeichnet, in welcher sie sich zur engen Zusammenarbeit bei der Suche und der Ausbildung von Polizistinnen und Polizisten, der Ausstattung sowie der gegenseitigen Erreichbarkeit bei Einsätzen verpflichten. Rankweil ist neben der Stadt Feldkirch die zweite Polizeiwache in Vorarlberg, die eine solche Vereinbarung unterzeichnet hat. Von den 2.357 österreichischen Gemeinden verfügen nur 37 über eine Gemeindepolizei – Rankweil ist eine von insgesamt neun in Vorarlberg.



VEREINSEMPFANG

Nach einer zweijährigen Pause nutzen über 200 Mitglieder der rund 150 Vereine die Gelegenheit, gemeinsam mit Vertreter*innen der Marktgemeinde Rankweil im Vinomnasaal den Auftakt ins neue Vereinsjahr zu feiern. Vor den Vorhang geholt wurden insbesondere jene Vereine, die 2023 runde Jubiläen zu feiern hatten: Herlinde Mayer und Ernst Abbrederis boten einen Rückblick auf 70 Jahre Alpenverein und Siegfried Hartmann zeigte anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums des Krankenpflegevereins Rankweil-Übersaxen dessen Vereinsgeschichte auf.





KINO-MONTAG

An jedem ersten Montagnachmittag im Monat lief im Alten Kino Rankweil ein ausgewählter Film für Senior*innen. Anschließend ging es jeweils gemeinsam ins Restaurant Tafelspitz, um bei einem Getränk und Häppchen über das Gesehene zu plaudern. Der Kino-Montag ist Teil der Veranstaltungsserie „Guat und Gern – Älter werden in Rankweil“ und wurde von der Marktgemeinde Rankweil in Kooperation mit dem Seniorenbeirat und dem Alten Kino Rankweil ins Leben gerufen.



HILFE IN DER TÜRKEI

Die Such- und Rettungseinheit SARUV versammelte sich bei der Feuerwehr Rankweil, um gemeinsam ins türkisch-syrische Erdbebengebiet zu starten. Die Gruppe setzte sich zusammen aus 32 Mitglieder des bei der Ortsfeuerwehr Rankweil angesiedelten Spezialtrupps SARUV. Darunter waren Ärzt*innen, Fachleute der Feuerwehr, des Roten Kreuzes, der Bergrettung und der Support Unit.



FASCHINGSUMZUG

Für über 36 Faschingsgruppen und neun Guggamusik-Kapellen hieß es wieder „Maschgra, Maschgra, ho!“. Zum letzten Mal wirkte der Schalmeienzug – die musikalische Abordnung des Vereins „Närrisches Kleeblatt“ – mit, der sich nach 38 Jahren aufgelöst hat. Der Verein „Närrisches Kleeblatt“ bleibt bestehen und wird weiterhin in Jahren mit ungerader Jahreszahl den Rankler Umzug und in Jahren mit gerader Jahreszahl den Rankler Ball organisieren.



SEMESTERFERIENPROGRAMM

Die Marktgemeinde Rankweil und die Stadt Feldkirch haben Kindern und Jugendlichen in den Semesterferien ein buntes Angebot an Aktivitäten geboten. 31 Workshops und Veranstaltungen standen auf dem Programm. Insgesamt 420 Kinder und Jugendliche haben daran teilgenommen.



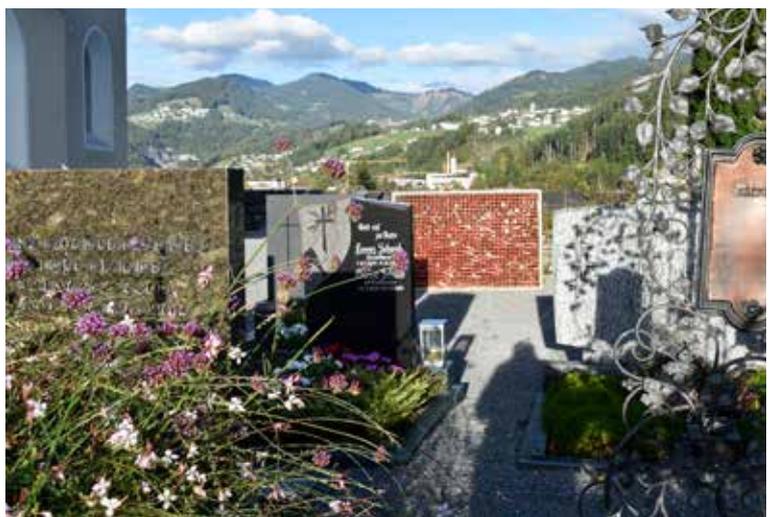
30 JAHRE RANKLER HOCK

Die beliebte Seniorenrunde hat ihr 30-jähriges Jubiläum gefeiert. Seit 2020 leitet Daniela Domig gemeinsam mit elf Helfer*innen den Rankler Hock. Bis heute haben insgesamt 1.090 Nachmittage mit insgesamt 38.600 gezählten Besuchen stattgefunden.



PARADIESGÄRTEN

Die Pfarre und die Marktgemeinde haben Pläne zur Neugestaltung der Friedhöfe am Liebfrauenberg vorgestellt. Die Friedhöfe sollen nach und nach modernisiert und mit neuen Urnengräbern, Bäumen, Lichtelementen und Sitzgelegenheiten ausgestattet werden. Ziel ist es, die Friedhöfe zu Orten der Begegnung und des Gedenkens zu machen.





ORTSENTWICKLUNG

Über hundert Interessierte kamen in den Vinomnaal Rankweil, um sich über die Fortschritte bei geplanten Projekten im Ortszentrum zu informieren. Berichtet wurde auch über die Fortschritte bei Bauvorhaben zwischen Gemeinde und privaten Grundstücksbesitzer*innen. In Gemeindehand befinden sich derzeit drei Großprojekte im Zentrum von Rankweil: das Areal Schleife, die Häusle-Villa sowie die Kleinkindbetreuung Markt.



KLIMASCHMIEDE

Erstmals hat ein Jahresprogramm mit rund 40 Exkursionen, Workshops und Vorträgen rund um Klima, Umwelt und Energie stattgefunden. Schwerpunkt war das Fahrradfahren. Die neue Veranstaltungsreihe ist das Ergebnis aus einer gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit in der Region Vorderland-Feldkirch – eng verbunden mit der Regio-Funktion als Modellregion zur Klimawandelanpassung (KLAR!) sowie als Klima- und Energiemodellregion (KEM). Die Veranstaltungsreihe wird 2024 fortgeführt.





FITNESSPARCOURS

Der in Österreich bisher einzigartige Fitnessparcours am Schafplatz wurde eröffnet. Die Übungen an insgesamt 15 Stationen basieren auf dem Prinzip des neurozentrierten Trainings. Diese Art des Trainings hat zum Ziel, die Kommunikation zwischen Umwelt, Gehirn sowie Körper und damit die Leistungsfähigkeit und Beweglichkeit zu verbessern. Die Parcours-Errichtungskosten von rund 100.000 Euro wurden zum Großteil von der Marktgemeinde Rankweil getragen, unterstützt von der Raiffeisenbank Montfort.



STRASSEN- UND WEGEKONZEPT

Als erster Teil von mehreren wurde das Straßennetz in Brederis umgesetzt. Dafür wurde dieses in drei Kategorien gegliedert: Die Landesstraßen L190 und L52 sind Hauptverkehrsstraßen, die Schweizerstraße eine Sammelstraße und alle anderen Straßen dienen als Erschließungsstraßen. Dazu kommen neue Geh- und Radwege, die je nach Verfügbarkeit von Grundstücken umgesetzt werden sollen. Das Straßen- und Wegekonzzept wurde unter Beteiligung der Bevölkerung erarbeitet und in der Gemeindevertretung beschlossen.



AUFGEWERTETE SPIELPLÄTZE

Die Marktgemeinde hat 375.000 Euro in Spielplätze im Ortszentrum investiert. So wurde der öffentliche Wasserspielgarten hinter dem Vinomna-Center mit Wasser-Sand-Spielflächen sowie Hängematten ergänzt. Ebenfalls neu gestaltet wurden die beiden Spielplätze vor und hinter dem Kindergarten Markt – außerhalb der Öffnungszeiten des Kindergartens ist der vordere Spielplatz öffentlich zugänglich. Erneuert wurden außerdem die Geräte auf dem öffentlichen Spielplatz beim Tennisplatz. Zudem wurde auf beiden Seiten des „Regenbogenhauses“ ein an die Bedürfnisse von Kleinkindern angepasster Spielplatz installiert.

NEUE KLEINKINDBETREUUNG

Die Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren aus der mittlerweile abgerissenen Kinderbetreuung „Zwergahütle“ am Marktplatz sind vorübergehend in eine neu eingerichtete Kleinkindbetreuung im ehemaligen Herz-Jesu-Heim umgezogen. Nach dem Ende der Bauarbeiten für die Kleinkindbetreuung Markt im Herbst 2024 werden die Kinder in das neue Gebäude übersiedeln. Die Kleinkindbetreuung im Herz-Jesu-Heim bleibt dennoch weiterhin bestehen.



OSTERFERIENPROGRAMM

Über 30 Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche standen vergangenes Jahr zur Auswahl. Erstellt wurde das Osterferienprogramm von der Stadt Feldkirch und der Marktgemeinde Rankweil in Kooperation mit den Offenen Jugendarbeiten Rankweil und Feldkirch sowie zahlreichen Vereinen.





HÄUSLE-VILLA

Die Bauarbeiten für den Wiederaufbau der Häusle-Villa haben begonnen. Ab 2024 wird die Villa zur kulturellen Drehscheibe in Rankweil. Zudem wird es ein Büro für das Archiv der Marktgemeinde Rankweil geben. Im ersten Obergeschoss entstehen ein Trauungsraum mit Besprechungszimmer und Büro sowie ein Elisabeth Wäger-Häusle Raum als Andenken an die dem Haus entstammende Schriftstellerin. Im Dachgeschoss wird eine temporäre Unterbringung von „Artists in Residence“ angedacht, welche ihre Werke anschließend in Rankweil ausstellen.

TRIFT-STEG

Der Trift-Steg, der über den Rankweiler Triftkanal führt, wurde aufgrund der Corona-Pandemie erst 2023 verspätet eröffnet. Das ursprüngliche Erscheinungsbild wurde nur wenig verändert, da der Trift-Steg ein bedeutsamer Teil der denkmalgeschützten Triftanlage ist. Der dort situierte und originalgetreu rekonstruierte Rechen diente früher dazu, das aus dem Laternsertal geflößte Holz aufzufangen und den Besitzer*innen zuzuteilen. Die Sanierungsarbeiten wurden deshalb in enger Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt durchgeführt.



ERHALT VON BÄUMEN

Mitarbeiter des Bauhofs haben im Zuge des bevorstehenden Neubaus der Kleinkindbetreuung Markt zwei je 20 Jahre alte Nuss- und Kastanienbäume vom Marktplatz zur Mittelschule Rankweil und zum Kindergarten Markt verpflanzt. Damit kommt die Marktgemeinde der Klimaanpassungsstrategie nach, welche unter anderem die Verbesserung des Kleinklimas in dicht bebauten Gebieten zum Ziel hat.



ENTSIEGELUNG MITTELSCHULE

18 neu gepflanzte Bäume sorgen auf dem Pausenplatz der Mittelschulen Ost und West im Sommer für Schatten. Auf einer Fläche von insgesamt 280 Quadratmetern wurde der Asphalt aufgebrochen und Platz für 18 unterschiedliche Bäume geschaffen – vom Spitz- und Feldahorn über die Mehlbeere bis hin zum Zürgelbaum und zur Hainbuche.



SPATENSTICH KLEINKIND- BETREUUNG MARKT

Unter Beisein von Vertreter*innen der Gemeinde- und Landespolitik fiel der Startschuss für den Bau der neuen Kleinkindbetreuung Markt. Ab Herbst 2024 werden dort bis zu 70 Kleinkinder in sechs Gruppen von rund 25 Pädagog*innen betreut. Unter dem Dach der Kleinkindbetreuung Markt werden künftig die bisherigen Kleinkindbetreuungen aus dem St. Peter-Gässele sowie die Einrichtungen Vinonma und Graf-Rudi untergebracht. Darüber hinaus werden zwei zusätzliche Gruppen eröffnet. Besonderheiten des neuen Gebäudes sind eine nachhaltige Bauweise mit Holz aus den Wäldern der Region sowie ein besonderes Konzept für den Außenraum und die Nutzung der Dachfläche als zusätzliche Spielfläche für die Kinder.



REGIO STERNFAHRT

Rund 300 Radfahrer*innen aus der Region Vorderland-Feldkirch fuhren gemeinsam zum Marktplatz Rankweil, wo die Radsaison mit einem bunten Programm gebührend eingeläutet wurde.



SPORTLEREHRUNG

Im Vinomnasaal Rankweil fand die 26. Sportlerehrung der Marktgemeinde Rankweil für besondere sportliche Leistungen im Jahr 2022 statt. 21 Sportler*innen aus allen Altersstufen freuten sich über das Ehrenzeichen in Bronze, 22 Sportler*innen erhielten Silber, vier bekamen Gold.

GOLD FÜR HAUS KLOSTERREBEN

Die Küche des Sozialzentrums Haus Klosterreben wurde im Rahmen der Landesinitiative „Vorarlberg am Teller“ mit Gold ausgezeichnet. Täglich bereiten im Sozialzentrum Haus Klosterreben fünf Köch*innen sowie fünf Küchenhilfen bis zu 450 warme Mittagsmahlzeiten für die Bewohner*innen des Sozialzentrums, der Wohngemeinschaft Rebengasse, für Bezieher*innen von „Essen auf Rädern“ sowie 20 Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen zu.



FRÜHSTÜCK FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

220 Haushalte in Rankweil, Meinigen und Übersaxen mit insgesamt 678 Familienmitgliedern erhielten ein Frühstück frei nach Hause geliefert. Mit der Aktion bedankte sich die Marktgemeinde Rankweil für privat erbrachte Pflegeleistungen.



INTERNATIONALER UMWELTPREIS

Die Marktgemeinde ist in München mit ihrem Projekt „Grün statt Grau“ bei der Umsetzung von naturnaher Begrünung mit dem internationalen „Green Infrastructure goes business Award“ ausgezeichnet worden. Ziel des Projekts ist es, naturnahe Begrünung lokalen Unternehmen näherzubringen. Dazu gehört die entsprechende Gestaltung der Firmenareale und die Kommunikation auf Infotafeln vor Ort.





ICH GEH MIT

Im Rahmen des Vorarlberger Zukunftstages haben neun Kinder ihre Eltern, Verwandten oder Bekannten an die Arbeitsplätze ins Rathaus, in Kinderbetreuungseinrichtungen und in den Jugendtreff begleitet. Einen Tag lang hatten die Schüler*innen im Alter von zehn bis 14 Jahren Gelegenheit, in die Arbeitswelt der Erwachsenen einzutau-chen.



WIRTSCHAFT IM GESPRÄCH

Das neue Format hat bisherige Veranstaltungen wie den Wirtschaftsabend oder das Unternehmerfrühstück abgelöst. So trafen sich im Mai 70 Wirtschaftstreibende aus Rankweil im „Firmament“, um sich von einer Podiumsdiskussion über die Zukunft der Arbeit inspirieren zu lassen und sich anschließend bei einem gemeinsamen Frühstück über die Inhalte auszutauschen. Und im Oktober kamen rund 100 Wirtschaftstreibende in den Vinomnasaal, um einem Vortrag des blinden Berufsbergsteigers und Bestsellerautors Andy Holzer zu lauschen.





BÄNKLE HOCK

Im Juni luden insgesamt 23 Gastgeber*innen zum Platznehmen auf der einen oder anderen privaten Sitzbank ein. Der Bänkle-Hock ist eine Kooperation der Marktgemeinde Rankweil mit der Katholischen Pfarre, inspiriert durch die Wirkstätten der Utopie.



INEGÜXLA

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe bot sich einmal monatlich die Gelegenheit, die Marktgemeinde Rankweil besser kennen zu lernen. Unter anderem gab es einen Blick hinter die Mauern der Basilika, ein Zeitzeugengespräch in Brederis, eine Baustellenbesichtigung bei der Häusle-Villa oder eine Backstage-Führung im Alten Kino.



RANKWEILER SOMMER

Über 10.000 Interessierte nutzten das vielseitige Ferienprogramm, das von Kultur über Sport und Kulinarik bis hin zu Angeboten für Kinder und Jugendliche reichte. Publikumsmagneten waren heuer das Fest der Kulturen, das Römerfest, das Open Air am Marktplatz und die Open-Air-Kino-Reihe „Filme unter Sternen“.



VOLKSSCHULE MONTFORT

Zeitgleich mit ihrem 50-jährigen Jubiläum feierte die Volksschule Montfort die Eröffnung der neuen Räume für die Schüler*innenbetreuung. Warum diese Erweiterung notwendig wurde, zeigen die folgenden Zahlen: Innerhalb von zehn Jahren sind die Betreuungsstunden in der Volksschule Montfort von 1.593 auf 3.811 gestiegen. Derzeit werden in 13 Klassen (darunter auch Ganztagsangebote) 230 Schüler*innen unterrichtet. Zusätzlich sind am Standort die polytechnische Schule Vorderland und der Kinder- und Familientreff Bifang mit Kleinkindbetreuung, Kindergarten und Familienzentrum angegliedert.

BEWEGT IM PARK

Von Juni bis September standen wöchentlich vier kostenlose Trainingsprogramme zur Auswahl: Neuroathletik-Training, „Lättileschüßä“, Stocksport und Petanqué. Unter Anleitung von erfahrenen Trainer*innen konnten Sportarten im öffentlichen Raum trainiert oder auch einfach nur ausprobiert werden. Die Bewegungsinitiative „Bewegt im Park“ wurde finanziert vom Sportministerium und dem Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.



FEST DER KULTUREN

Rund 1.500 Besucher*innen aus dem ganzen Land ließen sich vom multikulturellen Angebot begeistern. Bei Speis und Trank, Musik und Tanz konnten die Besucher*innen die verschiedenen Kulturen mit allen Sinnen erleben. Neben traditionell in Vorarlberg verankerten Vereinen – wie etwa der Trachtengruppe Rankweil oder der Jungmusik Rankweil-Meiningen – sorgten Kulturvereine aus Serbien, Bosnien-Herzegowina, den Philippinen, Nepal, Senegal, Slowenien, Frankreich und Türkei für ein buntes Programm.



PARK BEI DER HÄUSLE-VILLA

Im Zuge der Wiedererrichtung der Häusle-Villa sowie der angrenzenden Stickerei wurde ein Architekturwettbewerb für die Gestaltung des angrenzenden Freiraums ausgeschrieben. Als Siegerprojekt wählte die Jury den Vorschlag des Landschaftsarchitekturbüros Peter Vogt aus Liechtenstein aus. Geplant sind unter anderem ein Wasserspiel, sickerfähige Wege und Aufenthaltszonen, die sich mit Bühnen und Bestuhlung frei gestalten lassen. Gartenbänke und eine Platzbeleuchtung vervollständigen das Raumkonzept. Das Sigmund-Nachbauer-Denkmal wird für die Neugestaltung etwas versetzt. Die Gestaltung des Parks wird im Frühling 2024 starten.



MOBILWOCHE

Während der Mobilwoche waren Interessierte eingeladen, für 16 Euro sieben Tage lang mit Bus und Bahn in Vorarlberg unterwegs zu sein. Ausprobiert werden konnten außerdem die Radboxen sowie die Fahrzeuge von „caruso carsharing“ am Bahnhof. Ebenso ein fixer Programmpunkt war die bereits traditionelle Fundradversteigerung beim Bauhof der Marktgemeinde Rankweil. Dort kamen Fundräder, die länger als ein Jahr nicht abgeholt wurden, zur Versteigerung.



GÜNSTIGE MITTAGSVERPFLEGUNG

Die Gemeindevertretung hat die soziale Staffelung für die Förderung der Mittagsverpflegung in Kleinkindbetreuungseinrichtungen, Kindergärten und Schulen weiter verbessert: Seit dem Schuljahr 2023/24 gibt es auch für Wohnbeihilfe-Bezieher*innen einen vergünstigten Tarif. Mit einem Wohnhilfebezug-Nachweis zahlen Familien künftig 2,50 statt 5 Euro für das Mittagessen in der Kleinkindbetreuung sowie im Kindergarten. In der Schülerbetreuung sind es 3,50 statt 5,50 Euro.



ERÖFFNUNG MONTFORTSTRASSE

Anlässlich der abgeschlossenen Bauetappe an der Montfortstraße lud die Marktgemeinde zu einer Eröffnungsfeier. Als Teil der Landesradroute bindet der umgestaltete Straßenabschnitt Rankweil nun an die Vorderlandgemeinden sowie ans Zentrum von Rankweil und an die Stadt Feldkirch an. Ziel der Neugestaltung als Fahrradstraße war es, Sicherheit und Komfort für Fahrradfahrer*innen im Straßenverkehr zu erhöhen. Der Autoverkehr wurde mit begrünten Verkehrsinseln verlangsamt, aber nicht eingeschränkt. Zudem wurden neue Buswartehäuschen errichtet, um die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel attraktiver zu machen. Die Kosten für den Ausbau des ersten Abschnitts belaufen sich auf rund 850.000 Euro brutto – ein Teil davon wird durch Land und Bund gefördert.



SENIOR*INNENAUSFLUG

154 Rankler*innen nahmen am traditionellen Senior*innenausflug teil. Dieser führte in die Juppenwerkstatt Riefensberg. Anschließend stärkte man sich im Kaffee Bartle mit Kaffee und hausgemachtem Kuchen. Den Ausklang bildete eine Jause mit musikalischer Begleitung der Gruppe Jackpot im Vinomnasaal Rankweil. Die ältesten Teilnehmer*innen waren Roman Ottowitz und Gerda Dietinger mit je 90 Jahren.



E5-ZERTIFIZIERUNG

Was fünf Sterne für die Hotellerie bedeuten, sind für die Klimaschutzgemeinden die e5-Zertifizierungen. Feierlich wurden diese im Festspielhaus in Bregenz vom Energieinstitut Vorarlberg vergeben. Mit einer Steigerung von vier Prozentpunkten auf insgesamt 72, steht Rankweil nun kurz vor dem Erreichen des fünften „e“. Das e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden wurde im Jahr 1998 ins Leben gerufen. 2023 stellten sich insgesamt 51 e5-Gemeinden in Vorarlberg dem Audit.



NEUZUGEZOGENE BEGRÜSST

Rund 90 Menschen, die im vergangenen Jahr nach Rankweil gezogen sind, folgten der Einladung der Marktgemeinde zu einem Empfang in den Vinomnasaal. Damit erhielten die neuen Einwohner*innen einen Einblick ins Gemeindeleben und in wichtige Entwicklungsprojekte sowie in die örtliche Vereinslandschaft und ins kulturelle Leben von Rankweil. Für den Zuzug gab es familiäre Gründe ebenso wie die Tatsache, dass man eine passende Wohnung oder einen Arbeitsplatz in Rankweil gefunden hat. Beim abschließenden gemeinsamen Essen im Vinomnasaal hatten die Teilnehmer*innen die Gelegenheit, sich näher kennenzulernen und mit den Gemeindepolitiker*innen ins Gespräch zu kommen.



EXKURSION SENIORENBEIRAT

Bei einer Exkursion nach St. Gallen sammelte der Seniorenbeirat wertvolle Inspirationen über neue Technologien und Angebote für ältere Menschen und Personen mit Demenzerkrankungen.

NEUE BEGEGNUNGSZONE

In der Vorderlandstraße wurde eine Begegnungszone eingerichtet, um die Verkehrssicherheit für Fußgänger*innen zu erhöhen und das Miteinander zwischen Verkehrsteilnehmer*innen zu verbessern. Die Begegnungszone befindet sich auf Höhe der Kreuzung Schönbergstraße - in unmittelbarer Nähe zur Volksschule Montfort und dem Kinder- und Familientreff Bifang. Das Tempolimit von 20km/h trägt zu einer verbesserten Kommunikation aller Verkehrsteilnehmer*innen bei und erhöht somit die Sicherheit.



UMZUG INS THIEN-AREAL

Die 21 Mitarbeiter*innen der Abteilung Infrastruktur im Rankweiler Rathaus sowie der Gemeindepolizei Rankweil sind ins Thien-Areal in die Hadeldorfstraße 47 umgezogen. Zum Team der Rankweiler Infrastruktur zählen unter anderem die Bereiche IT, Raumplanung, Gebäudemanagement, Hoch- und Tiefbau sowie Umwelt, Gewässer, Katastrophenschutz und die Schwimmbadverwaltung für das Erlebnisbad Frutzzau.

KULTURPERSPEKTIVEN

Unter Beisein von rund 100 Gästen aus Kultur, Politik, Verwaltung und Bevölkerung wurden im Vinomnasaal die Kulturperspektiven 2030 vorgestellt. Die etwa 60 Seiten umfassende Publikation wird die kommenden Jahre als Grundlage für die Rankweiler Kulturarbeit dienen.



311.377 RADKILOMETER

Rankweils Radius-Teilnehmer*innen haben wieder fleißig in die Pedale getreten: Durchschnittlich 1.605 Radkilometer pro Tag legten die 255 Radler*innen von März bis September beim Fahrradwettbewerb zurück. Der Einsatz für Gesundheit und Klima zahlte sich aus und wurde bei einem Frühstück mit Preisverlosung im Vinomnasaal belohnt.



BREDERIS-CHRONIK

Doris Steidl und Gebhard Schatzmann (†2022) haben über Jahre hinweg Quellen zur Entwicklungsgeschichte von Brederis gesammelt. Nach Schatzmanns Tod hat Doris Steidl die Arbeit fortgeführt und Dokumente und Bilder zu einer Chronik zusammengeführt. Das Ergebnis ist ein umfangreiches Werk in drei Bänden, das die Entwicklung von Brederis beleuchtet. Erhältlich ist die Chronik im Rathaus Rankweil sowie in der Tyrolia-Buchhandlung in der Bahnhofstraße.



RANKLER FÜR RANKLER

Im vierten Quartal wurden 9.800 Euro an die Spendenplattform „Rankler für Rankler“ übergeben. Diese Plattform hat das Ziel, schnell, unbürokratisch und anonym in Not geratene Menschen in Rankweil zu unterstützen. Ein Beirat unterstützt bei der Vergabe der Spenden und macht schnell und unbürokratisch auf Armut aufmerksam.



Neues aus Rankweil direkt in Ihr Postfach.
Melden Sie sich jetzt an.

www.rankweil.at/newsletter

Impressum

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Marktgemeinde Rankweil
Gruppe Marketing & Kommunikation
marketing.kommunikation@rankweil.at
T +43 5522 405 1550

Satz und Druck:
Thurnher Druckerei GmbH, Rankweil

Titelbild: Luggi Knobel

Fotos: Altes Kino Rankweil, Ilse Anders, Wolfgang
Efferl, Katrin Ehrenbrandtner, Angelika Frick, Bernd
Hofmeister, Jenni Lovisi, Dietmar Mathis, Lisa Mathis,
Bernd Oswald, Norbert Preg, Karin Reith, Martin
Schachenhofer, Beatrix Spalt, Stadt Feldkirch,
Peter Vogt, Stefan Zangerl, Kevin Zimmermann

Druck- und Satzfehler vorbehalten
© 2023 Marktgemeinde Rankweil